



Planungsgesellschaft Stadt-Land-Verkehr, Josephspitalstraße 7, 80331 München

**Planungsgesellschaft
Stadt-Land-Verkehr GmbH**

Josephspitalstraße 7
D-80331 München
Tel.: 089 – 542155-0
Fax: 089 – 542155-11
www.stadt-land-verkehr.de
Email: post@pslv.de

München, den 31.10.2025
2761_Rinchnach_Sondergebiet_Verbrauchermarkt_RLS1
9_Bericht_2025_10_31.docx

Verkehrsprognosen zur Ermittlung der Verkehrslärmwerte nach RLS-19 für das geplante Sondergebiet „Verbrauchermarkt“, Gemeinde Rinchnach

1 AUFGABENSTELLUNG

Die Gemeinde Rinchnach plant im Südosten der Gemeinde ein Sondergebiet „Verbrauchermarkt“ auszuweisen, um Baurecht für einen Verbrauchermarkt, einen Gärtnereibetrieb sowie die Fläche für das jährliche Volksfest zu erlangen. Die verkehrliche Erschließung des Gebiets ist über einen Anschluss an die Staatsstraße St 2134 (Rosenau) geplant.

Zusätzlich soll südöstlich des Sondergebiets ein Mischgebiet für schonendes Gewerbe und Wohnen auf einer Fläche von ca. 7.000 m² per Angebotsbebauungsplan, dass mit einem eigenen Anschluss an die St 2134 angebunden werden soll, berücksichtigt werden.

Für die im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens notwendige Schallschutzuntersuchung nach RLS-19 sind Verkehrsprognosen für das Bauvorhaben und für die anliegenden Straßenabschnitte der Staatsstraße notwendig, die die Verkehrsentwicklung im DTV (durchschnittlichen täglichen Verkehr) berücksichtigen.

Als Datenbasis für die Verkehrsuntersuchung sind aktuelle Kfz-Belastungen der St 2134 auf Höhe des Bauvorhabens für einem Normalwerktag über mindestens 24 Stunden notwendig.

2 VERKEHRSSITUATION

Lage im Verkehrswegenetz

Das Bauvorhaben liegt im Süden der Gemeinde Rinchnach südwestlich der Staatsstraße 2134 (Rosenau) im Bereich des ehemaligen Festplatz Rinchnach und des Sportplatzes Rosenau.

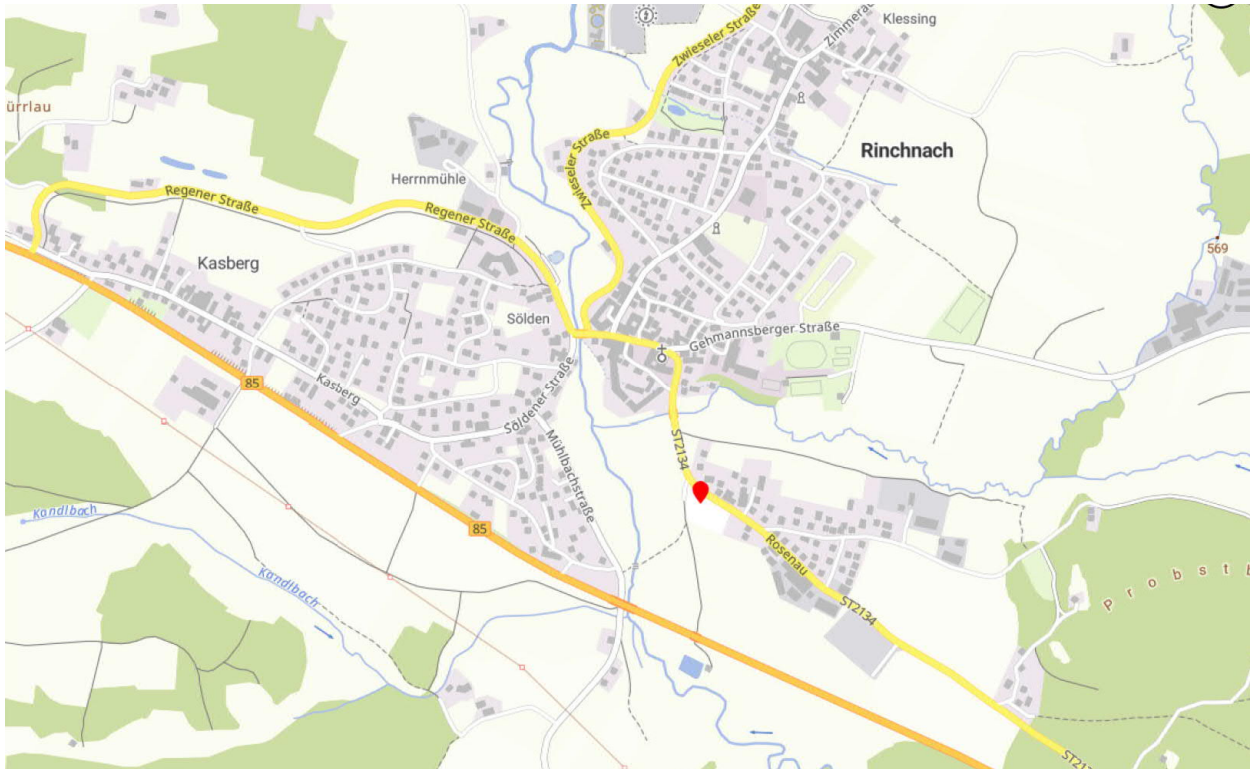


Abbildung 1: Lage des Bauvorhabens im Verkehrsnetz (Quelle: Bayerische Vermessungsverwaltung 2025)

Die Kfz-Erschließung des Sondergebiets erfolgt für die Märkte über eine neue Stichstraße an die St 2134. Die Stellplätze sollen oberirdisch zwischen dem geplanten Verbrauchermarkt und dem geplanten Gartenmarkt sowie südlich des Verbrauchermarktes entstehen.

Die St 2134 schließt weiter Richtung Südosten an die Bundesstraße B 85 an, die Richtung Osten/ Süden weiter bis nach Passau führt. Richtung Norden wird die Stadt Regen erreicht und die B 85 führt als Bundesstraße B 11 (später wieder B 85) weiter Richtung Nordwesten nach Viechtach. Richtung Norden wird über die St 2134 der Ortskern von Rinchnach erreicht, weiter Richtung Norden führt die St 2134 dann zur Bundesstraße B 11 über die im Norden die Stadt Zwiesel erreicht wird. Richtung Westen mündet die St 2134 in die REG 4 (Regener Straße) über die weiter im Westen ein weiterer Anschluss an die B 85 erreicht wird.

Entlang der St 2134 (Rosenau) gilt die Höchstgeschwindigkeit 50 km/h. Auf Höhe der Planungen sowie weiter Richtung Norden ist ein einseitiger schmaler straßenbegleitender Gehsteig auf der Süd- bzw. Westseite vorhanden. Es ist zudem ein eingeschränktes Halteverbot auf der Süd- bzw. Westseite der St 2134 zwischen dem Hauptort Rinchnach und den Planungen angeordnet.

Unmittelbar östlich der Planungen liegt die Bushaltestelle „Rosenau, Rinchnach“, die somit fußläufig sehr schnell erreicht werden kann. Die Haltestelle wird von den Buslinien 6121, 6199 und 6200 der DB Regio Busse bedient. Ein fester häufiger Takt ist dabei in der Bestandssituation bei keiner Verbindung gegeben. Die Linie 6200 fährt von Rosenau fünfmal am Tag zum Bahnhof/ Busbahnhof Regen, über die Linie 6199 wird vereinzelt der Bahnhof Zwiesel erreicht und einmal täglich wird über die Verbindung 6121 auch der Hauptbahnhof Passau erreicht.

Verkehrsbelastungen im Bestand 2025

Als Datenbasis für die Verkehrsuntersuchung dienen aktuelle Verkehrszählungen, die durchgehend über neun Tage in der St 2134 (Rosenau) auf Höhe des Bauvorhabens zwischen 17.09.2025 und 26.09.2025 (vom Staatlichen Bauamt Passau) durchgeführt und zur Verfügung gestellt wurden.

Tabelle 1: Querschnittsbelastungen Kfz-Verkehr werktags im Bestand (ausgewählte Zähltage im Zeitraum 17.09. – 26.09.2025)

Straßenabschnitt	Gesamttagesperkehr Kfz/24 h	Anteil Schwerverkehr		Morgenspitze Kfz/h	Abendspitze Kfz/h
		SV /24 h	[%]		
St 2134 (Rosenau) Donnerstag 18.09.2025	3.500	89	2,5	287	319
St 2134 (Rosenau) Samstag 20.09.2025	2.876	52	1,8	282	208
St 2134 (Rosenau) Sonntag 21.09.2025	2.419	13	0,5	183	244
St 2134 (Rosenau) Montag 22.09.2025	2.895	83	2,9	239	253

Plausibilitätsprüfung

Zur Plausibilitätsprüfung der vorliegenden Verkehrszählungen kann auf Verkehrsdaten der Landesbaudirektion Bayern (nächstgelegene Dauerzählstellen an der St 2134 und der REG 4) zurückgegriffen werden.

Die Ergebnisse der aktuellen Verkehrszählungen (2025) liegen, trotz der Entfernung von etwa 1,5 km, in einer ähnlichen Größenordnung wie die hochgerechneten und fortgeschriebenen Werte zwischen 2015 und 2024 an der St 2134.

70459803 Jahr 2024

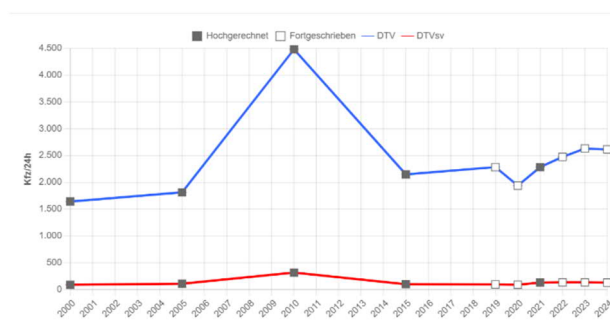


Abbildung 2: Verkehrsentwicklung an der DTV-Dauerzählstelle 70459803 (Quelle: Baysis, Landesbaudirektion Bayern, Zentralstelle Straßeninformationssysteme, 2024)

70459401 Jahr 2024

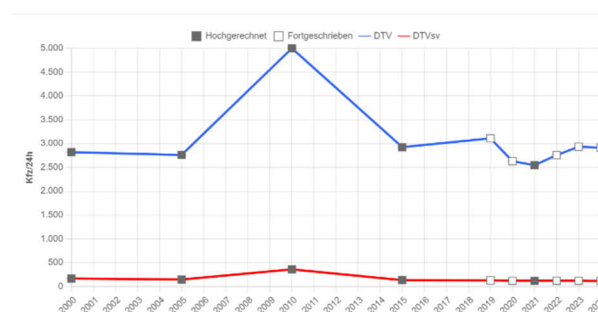


Abbildung 3: Verkehrsentwicklung an der DTV-Dauerzählstelle 70459401 (Quelle: Baysis, Landesbaudirektion Bayern, Zentralstelle Straßeninformationssysteme, 2024)

Auch im „Schalltechnischen Bericht Nr. S2111152 rev2“ zum benachbarten Bebauungsplan GE „Am Klosterfeld“ aus dem Jahr 2023 (Geoplan, Osterhofen, 02.03.2023) wurde für die Bestandsbelastungen mit 3.109 Kfz-Fahrten/24 Stunden auf der St 2134 (Verkehrsdaten vom Straßenbauamt erfragt) ähnliche Werte wie die aus der Verkehrserhebung aktuell ermittelten zugrunde gelegt, was die Plausibilität der Erhebungsdaten unterstreicht.

Prognose Nullfall 2040

In dieser verkehrlichen Stellungnahme wird die allgemeine Verkehrsentwicklung im Prognosezeitraum bis 2040 berücksichtigt.

Gemäß „Demographie-Spiegel für Bayern, Gemeinde Rinchnach, Berechnungen bis 2033“, August 2021 wird für die Gemeinde Rinchnach eine geringe bis mäßige Bevölkerungsabnahme von ca. 5,5% im Prognosehorizont von 2019 bis 2033 (etwa 15 Jahres-Zeitraum) prognostiziert.

Bei den Betrachtungen der DTV-Entwicklung auf der Staatsstraße 2134 (Zwieseler Straße) weiter nördlich im Ortsgebiet von Rinchnach (Zählstelle 70459401) zeigt sich v.a. ab dem Jahr 2015 keine eindeutige bzw. eher eine stagnierende Verkehrsentwicklung. Auch an der Zählstelle 70459803 der REG 4 (Regener Straße) im Westen von Rinchnach zeigt sich ab 2015 eine uneindeutige Tendenz mit jedoch eher leichten Zunahmen der Verkehrsbelastung.

Dennoch sind für den Prognosezeitraum von 2024 bis 2040 im relevanten Straßennetz der Gemeinde durch die allgemeine Bevölkerungs-, Gewerbe- und Mobilitätsentwicklung Verkehrszunahmen, vor allem im Gesamttagesverkehr, nicht auszuschließen. Auch in Rinchnach selbst sind Entwicklungen durch Nachverdichtung z.B. von Wohnbebauung möglich.

In unmittelbarer Nähe der Planungen ist das Gewerbegebiet „Am Klosterfeld“ bereits in der Umsetzung, das Gebäude der deutschen Post südlich der St 2134 ist bereits gebaut und in Betrieb und wurde somit in den Verkehrserhebungen erfasst. Für das übrige GE wurde in der schalltechnischen Untersuchung „Schalltechnischer Bericht Nr. S2111152 rev 2“ (GeoPlan, 2023) eine zusätzliche Verkehrserzeugung von 900 Kfz-Fahrten/24 Stunden angesetzt. Dieser Ansatz wird grundsätzlich übernommen, es wird jedoch unterstellt, dass zwischen 50 und 60 % des Verkehrs unmittelbar zur B 85 und nicht am geplanten Sondergebiet vorbeifährt.

Trotz der grundsätzlichen Tendenz der geringen Verkehrsentwicklung aus der DTV-Entwicklung auf der St 2134 und der REG 4 wird im Sinne einer Worst-Case-Betrachtung und unter Berücksichtigung des sich in Umsetzung befindenden GE „Am Klosterfeld“ in dieser Verkehrsuntersuchung für den Prognosezeitraum bis 2040 (Nullfall) eine pauschale Steigerung von 15 % im Tagesverkehr angesetzt.

3 VERKEHRSERZEUGUNG DER PLANUNGEN

Ansätze/ Schlüsselgrößen für die Verkehrsprognosen

Für die Berechnungsfaktoren zur Ermittlung des Kfz-Verkehrsaufkommens (an Werktagen) werden neben den Planer- bzw. Betreiberangaben empirische Werte aus „Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen“, Ausgabe 2006, Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, Arbeitsgruppe Verkehrsplanung, sowie aus Heft 42 der Schriftenreihe der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung „Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2: Abschätzung der Verkehrserzeugung durch Vorhaben der Bauleitplanung“ 2000, Programm Ver_Bau 2023 sowie eigene Erfahrungswerte aus vergleichbaren Vorhaben herangezogen.

Es wird vom Flächenansatz ausgegangen, demzufolge eine Anzahl von Angestellten, Kunden/ Besuchern/ Patienten und Lieferanten/ Entsorgern pro m² Verkaufsfläche bzw. betrieblich genutzte Grundfläche (GGF) und eine bestimmte Anzahl von Bewohnern und deren Besuchern sowie Lieferanten/ Entsorgern eine bestimmte Verkehrsmenge erzeugt.

Bei den Ansätzen zur Mobilität (MIV-Anteil = Anteil der Kfz-Benutzer am Gesamtverkehrsaufkommen) werden die Lage im Gemeindegebiet und die Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Rad und dem ÖPNV berücksichtigt.

Planungen zum Vollsortimenter und zum Gartenmarkt

Die Planungen sehen im nördlichen Bereich des Geltungsbereichs die Errichtung eines Vollsortimenters mit Backshop inklusive Cafébereich und eines Gartenmarktes vor.



Abbildung 4: Ausschnitt aus „Machbarkeit Verlagerung Volksfestplatz Rinchnach“ – Vorentwurfsskizze, Ingenieurbüro Geiger, 02.12.2024

Die Stellplätze sollen oberirdisch als Parkplatz zwischen den beiden Gebäuden sowie südlich des geplanten Vollsortimenters entstehen. Über eine Auffahrt mit 6%-Neigung im südwestlichen Bereich der Flächen mit den Geschäften gelangt man auf den geplanten Volksfestplatz, der im südöstlichen Bereich geplant ist. Eine 1m hohe Stützmauer trennt die beiden Bereiche voneinander. Hauptsächlich soll die normale Erschließung des Volksfestplatzes allerdings über einen landwirtschaftlichen Weg westlich entlang der Planungen erfolgen.

Die Planungen des SO Verbrauchermarkt, dass über die mittlere neue Zufahrt erschlossen werden sollen, lassen sich wie folgt in drei Bereiche untergliedern:

- SO: Lebensmittelvollsortimenter (Verkaufsfläche 1.111,50 m²)
- SO: Backshop mit Cafébereich (Verkaufsfläche 88 m²)
- SO: Gartenmarkt (Verkaufsfläche ca. 1.040 m²)

Durch die gemeinsame Parkplatznutzung werden bei den Prognosen des Kundenverkehrsaufkommens Verbundeffekte berücksichtigt. Das heißt, es wird unterstellt, dass z.B. manche Kunden des Vollsortimenters auch beim Gartenmarkt einkaufen und somit keine Mehrfachfahrten erzeugen.

Tabelle 2: Verkehrserzeugung des SO Verbrauchermarkt (Parkplatz der Märkte) im Gesamttages- und Nachtverkehr auf Basis der Berechnungen mit Programm Ver_Bau 2023 © Dr. Bosserhoff (vgl. Anlage 1.1)

	Gesamttagesverkehr - werktags		Nachtverkehr
	(0 – 24 Uhr)		(22 – 6 Uhr)
	Kfz-Gesamtverkehr Summe ZV+QV	Schwerverkehr Summe ZV+QV	Kfz-Nachtverkehr Summe ZV+QV
	Kfz-Fahrten/24h	SV-Fahrten/24h	Kfz-Fahrten/8h
Lebensmittelvollsortimenter (SO)	1.292	12	3
Backshop mit Cafébereich (SO)	113	1	1
Gartenmarkt (SO)	264	4	1
Summe Planungen	1.669	17	5

Werktags erzeugen die Planungen zum Sondergebiet ca. 1.670 Kfz.-Fahrten/24 Stunden mit einem Schwerverkehrsanteil von 17 Kfz.-Fahrten/ 24 Stunden. Für den Lebensmittelvollsortimenter, den Backshop und den Gartenmarkt wird angenommen, dass diese an 6 von 7 Wochentagen geöffnet sind und freitags und samstags mehr Kunden kommen als an den anderen Tagen. Durch den ermittelten Umrechnungsfaktor ergibt sich für das Sondergebiet eine Jahresdurchschnittsbelastung (DTV) von 1.550 Kfz-Fahrten/24 Stunden im Tagesverkehr.

Planungen zum Volksfestplatz

Bei den Planungen zum Volksfestplatz, der eigens über den bestehenden Feldweg nördlich des bestehenden Sportplatzes an die St 2134 angebunden werden soll, wird, nach Angaben der Gemeinde Rinchnach, davon ausgegangen, dass auf dem Volksfestplatz jährlich ein 5-tägiges Heimatfest (Volksfest) stattfindet. Zusätzlich werden zwei weitere Festtage für andere Feste (z.B. große Jubiläumsfeste), ein Musikfestival und drei Flohmarkttag im Jahr (1 Frühling, 1x Sommer, 1x Herbst), die zusammen als ein „Festtag“ betrachtet werden, angesetzt. Wöchentlich wird zudem ein Wochenmarkt mit drei Anbietern (mobile Wägen mit Verkaufstheke) angesetzt. Grundsätzlich ist der Volksfestplatz ansonsten ganzjährig als öffentlicher Parkplatz nutzbar, wofür pauschal nochmal 10 Fahrten/24 Stunden an jedem Tag angesetzt werden.

Alle Nutzungen kombiniert werden zusammengerechnet und es wird ein durchschnittlicher Jahreswert (DTV365) gebildet, der repräsentativ für die Verkehrserzeugung im Jahresdurchschnitt durch den Volksfestplatz steht:

Tabelle 3: Verkehrserzeugung des SO Volksfestplatz im Gesamttages- und Nachtverkehr auf Basis der Berechnungen mit Programm Ver_Bau 2023 © Dr. Bosserhoff (vgl. Anlage 1.1, 1.2)

	Gesamttagesverkehr		Nachtverkehr
	(0 – 24 Uhr)		(22 – 6 Uhr)
	Kfz-Gesamtverkehr Summe ZV+QV	Schwerverkehr Summe ZV+QV	Kfz-Nachtverkehr Summe ZV+QV
	Kfz-Fahrten/24h	SV-Fahrten/24h	Kfz-Fahrten/8h
Volksfestplatz – Festtag	692	16	68
Volksfestplatz - Wochenmarkttag	52	0	0
Summe Planungen – DTV365	47	0	2

Das Gesamtverkehrsaufkommen des Volksfestplatzes, der über einen eigenen Feldweg erschlossen werden soll, wird über die normale werktägliche Nutzung (einmal wöchentlich) als Standort für den Wochenmarkt und die Nutzung bis zu achtmal als Festplatz und dreimal als Flohmarkttag errechnet. Zusätzlich wird die ansonsten mögliche Nutzung als normaler Parkplatz ganzjährig mit 10 Kfz-Fahrten/24 Stunden pauschal berücksichtigt. Im Jahresdurchschnitt beträgt die Verkehrserzeugung des Volksfestplatzes weniger als 50 Kfz-Fahrten/24 Stunden.

Planungen zum Mischgebiet

Östlich der Planungen zum Sondergebiet Nahversorger und zum Volksfestplatz wird auf einer Fläche von etwa 7.000 m² zusätzlich ein Mischgebiet angesetzt, das über eine eigene Anbindung an die St 2134 angeschlossen werden soll.



Abbildung 4: Ausschnitt aus "SO Rinnach - VORABZUG", BOLLWEIN gesellschaft von Architekten mbH, Regen, 17.10.2025

Mangels detaillierter Planungen bzw. Vorgaben werden für das Mischgebiet im Osten der Planungen 65% Wohnen (maximal 3-geschoßige Bebauung) und 35 % (schonendes) Gewerbe aufgeteilt auf 50% Büro und 50% Praxen in den Berechnungen zur Verkehrserzeugung angesetzt:

Tabelle 4: Verkehrserzeugung des Mischgebietes im Gesamttages- und Nachtverkehr auf Basis der Berechnungen mit Programm Ver_Bau 2023 © Dr. Bosserhoff (vgl. Anlage 1.1)

	Gesamttagesverkehr - werktags		Nachtverkehr
	(0 – 24 Uhr)		(22 – 6 Uhr)
	Kfz-Gesamtverkehr Summe ZV+QV Kfz-Fahrten/24h	Schwerverkehr Summe ZV+QV SV-Fahrten/24h	Kfz-Nachtverkehr Summe ZV+QV Kfz-Fahrten/8h
Wohnen im Mischgebiet (MI)	174	4	11
Gewerbeteil Mischgebiet (MI)	478	10	5
Summe Planungen – werktags	652	14	16

Das geplante Mischgebiet östlich des Sondergebiets erzeugt werktags mit den gewählten Ansätzen ca. 650 Kfz-Fahrten/24 Stunden. Auf den Jahresdurchschnitt DTV umgerechnet ergeben sich dadurch knapp 560 Kfz-Fahrten/24 Stunden und 11 SV-Fahrten/24 Stunden.

Richtungsverteilung des Neu- bzw. Mehrverkehrs aus den Planungen

Die Verteilung des Neu- bzw. Mehrverkehrs der Planungen wurde entsprechend der Lage und Erreichbarkeit des geplanten Sondergebiets Verbrauchermarkt sowie der vorliegenden Verkehrszählung wie folgt angesetzt:

- 40% nach Südosten über St 2134 (Anschluss B 85)
- 60% nach Nordwesten über St 2134 (Rinchnach Zentrum, Stadt Regen)

4 VERKEHRSENTWICKLUNG IM STRASSENNETZ

Mehrverkehr durch die Planungen im Straßennetz

Die prognostizierte Verkehrserzeugung der Kunden/ Patienten/ Besucher und Einwohner des Sondergebiet Verbrauchermarkt, des Volksfestplatzes und des Mischgebiets beträgt im Jahresdurchschnitt ca. 2.156 Kfz-Fahrten/24 Stunden an allen drei Anbindungen zusammen. Dieses Verkehrsaufkommen an den Grundstückszufahrten kann jedoch nicht vollständig auf die anliegenden Straßen als Neuverkehr angesetzt werden. Einige der prognostizierten Neuverkehrsahrten kommen im Geradeausverkehr nicht hinzu, da manche Kunden bereits heute auf den anliegenden Straßen (z.B. zur oder von der Arbeit) am Grundstück vorbeifahren und künftig noch zum Einkaufen abbiegen (Mitnahmeeffekt). Sie erzeugen keinen Mehrverkehr im Streckenverlauf der anliegenden Straßen.

Der Anteil des Mitnahmeeffekts kann nach Bosserhoff (Ver_Bau 2023) zwischen 5% und 35% liegen, im Einzelfall bis zu 50%, je nach Lage und Anbindung des Standorts. Die Mitnahmeeffekte der Kunden des geplanten Verbrauchermarktes werden auf etwa 15% abgeschätzt, dies entspricht ca. 225 Kfz-Fahrten/24 Stunden auf der Staatsstraße 2134, die heute bereits geradeaus fahren und künftig zum Verbrauchermarkt abbiegen.

Verkehrsentwicklung im Straßennetz bis 2040

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verkehrsentwicklung im angrenzenden Straßennetz im DTV

Tabelle 5: Verkehrsentwicklung im Straßennetz (DTV-Werte= Jahresdurchschnitt)

	Bestand 2025 (DTV)		Prognose-Nullfall 2040 (DTV)		Mehrverkehr (DTV) einschl. Abzug Mitn.		Gesamt-Prognose 2040 (DTV)	
	[Kfz/24h]	[SV/24h]	[Kfz/24h]	[SV/24h]	[Kfz/24h]	[SV/24h]	[Kfz/24h]	[SV/24h]
St 2134 Südost (südlich „Rosenau“)	2.943	69	3.384	79	750	11	4.134	90
Neue Anbindung Mischgebiet	-	-	-	-	559	11	559	10
St 2134 zwischen Anbindung MI/ SO	2.943	69	3.384	79	862	13	4.246	92
Neue Hauptanbindung SO Verbrauchermarkt	-	-	-	-	1.550	16	1.550	16
St 2134 zw. Anbindungen SO/ VoFe	2.943	69	3.384	79	1.172	16	4.556	95
Anbindung Volksfestplatz	-	-	-	-	47	0	47	0
St 2134 Nordwest	2.943	69	3.384	79	1.181	16	4.565	95

Der Anteil des Kfz-Mehrverkehrs durch die Planungen des Sondergebiet Verbrauchermarkt (der die Mitnahmeeffekte berücksichtigt) beträgt etwa 22,2 % des Gesamt-Kfz-Verkehrs im Prognosefall 2040 auf der St 2134 südöstlich der Planungen und 34,9 % auf der St 2134 nordwestlich des Bauvorhabens.

4 ERMITTLUNG DER VERKEHRSLÄRMWERTE NACH RLS-19

Vorgehensweise

Für die Ermittlung der Verkehrslärmwerte nach RLS-19 werden die gezählten werktäglichen Bestandsbelastungen nach Tag- und Nachtanteilen für den Kfz-Verkehr und für folgende Fahrzeugklassen ausgewertet bzw. umgerechnet:

Lkw1: LKW ohne Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse über 3,5 t und Busse

Lkw2: LKW mit Anhänger bzw. Sattelkraftfahrzeuge (Zugmaschinen mit Auflieger) mit zulässiger Gesamtmasse über 3,5 t (+ Motorräder)

Die Tabelle der Anlage 2 beinhaltet die Herleitung der Prognosewerte der Tag- und Nachtwerte im Straßennetz und die für die Schallschutzuntersuchungen relevanten Kennwerte.

Die ermittelten werktäglichen Zählwerte für den Bestandsverkehr wurden für die Lärmschutzbetrachtungen auf den durchschnittlichen täglichen Verkehr (DTV) umgerechnet.

Auf der Staatsstraße St 2134 (Rosenau) wurden die gesamten Zählergebnisse einer Woche auf den durchschnittlichen Wochenwert und mithilfe eines Saisonfaktors jeweils für den Kfz- und den Schwerverkehr der durchschnittliche tägliche Verkehr im Jahresdurchschnitt ermittelt.

Verkehrslärmwerte nach RLS-19 für den Planfall 2040

Für die Verkehrslärberechnungen sind folgende Werte für den Prognosefall 2040 anzusetzen:

	m_t Kfz/h	Lkw1, p_{t1} in %	Lkw2, p_{t2} in %	m_n Kfz/h	Lkw1, p_{n1} in %	Lkw2, p_{n2} in %
St 2134 Südost (südlich „Rosenau“)	247	1,95%	0,20%	23	1,64%	0,98%
Neue Anbindung Mischgebiet	34	1,10%	0,92%	2	0,00%	0,00%
St 2134 zw. Anbindung MI/ SO	254	1,93%	0,22%	23	1,62%	0,97%
Neue Hauptanbindung SO Verbrauchermarkt	97	0,58%	0,32%	1	0,00%	40,00%
St 2134 zw. Anbindungen SO/ VoFe	273	1,83%	0,23%	23	1,61%	1,18%
Anbindung Volksfestplatz	3	0,61%	0,37%	0	0,00%	0,00%
St 2134 Nordwest	274	1,83%	0,23%	23	1,60%	1,18%

Die Ergebnisse der Verkehrszählung vom September 2025, die Prognosen zum Verkehrsaufkommen des geplanten Sondergebiet Verbrauchermarkt und des Mischgebiets (Anlagen 1) und die Entwicklung der Verkehrsbelastungen bis 2040 auf der St 2134 sowie die Kennwerte für die Schallschutzbetrachtungen (Anlage 2) können als Datenbasis für die Verkehrslärberechnungen nach RLS-19 herangezogen werden.

München, 31.10.2025

ANLAGEN

- 1 Verkehrserzeugung des geplanten Sondergebiet Verbrauchermarkt und des Mischgebiets
- 2 Zusammenfassung der Verkehrsentwicklung im Straßennetz und der Kennwerte für die Verkehrslärberechnungen nach RLS-19

Verkehrsprognosen der Planungen (Maximalansatz)

Zusammenfassung Verkehrsaufkommen Gesamttagesverkehr mit Nachtanteilen

Nutzungen	Anzahl			Verkehrsaufkommen Gesamttagesverkehr Kfz-Fahrten/24h (Summe beider Richtungen)				Nachtverkehr Anteil 22 - 6 Uhr
	Beschäftigte/ Einwohner	Kunden/ Besucher	Schwerverkehr (Lkw >3,5t)	Beschäftigte/ Einwohner	Kunden/ Besucher	Schwerverkehr (Lkw >3,5t)	Summe Kfz-Fahrten	Summe Kfz-Fahrten/8h
Lebensmittelverbrauchermarkt	13	890	6	20	1.260	12	1.292	3
Backshop mit Cafébereich	5	300	1	6	106	1	113	1
Gartenmarkt	12	208	2	18	242	4	264	1
Volksfestplatz (Volksfesttag)*	64	2000	3	104	572	6	682	68
Summe Planungen Sondergebiet "Verbrauchermarkt"				148	2.180	23	2.351	73

*Volksfesttag bzw. großes Juliläumsfest o.ä. mit Versorgung/ Nachversorgung am Festtag (Lkw), Ziel- und Quellverkehr, Bring- und Holverkehr (maximal 7 Festtage pro Jahr + 3 Flohmarkttag/ Jahr (etwa 33% Verkehrsaufkommen im Vergleich zu Festtag))

Wohnen im Mischgebiet	75	19	2	148	22	4	174	11
Gewerbeteil Mischgebiet	33	280	5	48	420	10	478	5
Summe Planungen Mischgebiet				196	442	14	652	16

Summe Planungen	(Gesamtverkehr an den allen Zufahrten)			344	2.622	37	3.003	89
------------------------	---	--	--	------------	--------------	-----------	--------------	-----------

Umrechnung Verkehrserzeugung der Planungen werktags (DTVw) in Jahresdurchschnittswerte (DTV) Maximalansatz Gesamtplanungen

	Verkehrserzeugung werktags (DTVw)						Um- rechnungs- faktor DTVw in DTV	Verkehrserzeugung im Jahresdurchschnitt (DTV) **					
	Verkehrsaufkommen Gesamttagungsverkehr 0-24 Uhr			Nachtverkehr 22-6 Uhr				Verkehrsaufkommen Gesamttagungsverkehr 0-24 Uhr			Nachtverkehr 22-6 Uhr		
	Summe Kfz Kfz-Fahrten/ 24h	LKW1 Kfz-F./ 24h	LKW2 Kfz-F./ 24h	Summe Kfz Kfz-Fahrten/ 8h	SV (LKW1) Kfz-F./ 8h	SV (LKW2) Kfz-F./ 8h		Summe Kfz Kfz-Fahrten/ 24h	LKW1 Kfz-F./ 24h	LKW2 Kfz-F./ 24h	Summe Kfz Kfz-Fahrten/ 8h	SV (LKW1) Kfz-F./ 8h	SV (LKW2) Kfz-F./ 8h
Lebensmittelverbrauchermarkt	1.292	4	8	3	0	2	0,93	1.200	4	7	3	0	2
Backshop mit Cafébereich	113	1	0	1	0	0	0,93	105	1	0	1	0	0
Gartenmarkt	264	4	0	1	0	0	0,93	245	4	0	1	0	0
Volksfestplatz	52	0	0	0	0	0	*	47	0	0	2	0	0
Summe Sondergebiet "Verbrauchermarkt"	1.721	9	8	5	0	2		1.597	9	7	7	0	2

*

Annahme: 5 Volksfesttage + 2 weitere Festtage + 1 Wochenende Musikfestival + 3 Flohmarkttag + wöchentlich Wochenmarkt + wenige Fahrten Parkplatzverkehr täglich (heruntergerechnet auf den DTV im Jahresdurchschnitt (365 Tage))

Wohnen im Mischgebiet	174	2	2	11	0	0	0,71	124	1	1	8	0	0
Gewerbeteil Mischgebiet	478	6	4	5	0	0	0,91	435	5	4	5	0	0
Summe Planungen Mischgebiet	652	8	6	16	0	0		559	6	5	13	0	0

**) Werte für Auswertungen RLS-19

Verkehrserzeugung der Planungen werktags

	Ansätze		Kfz/Richtung			Kfz-F./beide Richt.	
			Kfz/Tag	Kfz/Std	Kfz/Std	Kfz/Tag	Kfz/Std
			Zielv.	Quellv.			
Lebensmittelverbrauchermarkt							
Verkaufsfläche (in m ²)	1.112						
Verkehrsaufkommen Beschäftigte			10			20	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	28%	3%		3	0		3
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	3%	17%		0	2		2
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	10%	0%		1	0		1
Anzahl der Arbeitsplätze		13					
Anwesenheit der Beschäftigten	11	85%					
Anzahl der Wege pro Beschäftigtem		2,1					
MIV-Anteil		90%					
Pkw-Besetzungsgrad		1,1					
Verkehrsaufkommen Kunden			630			1.260	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		47	47		94
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	13%	12%		82	76		158
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)				0	0		0
Anzahl der Kunden werktags		890					
Kunden pro 100m ² Verkaufsfläche		80					
MIV-Anteil der Kunden im Ziel-/Quellverkehr		85%					
Pkw-Besetzungsgrad (Kunden)		1,2					
Güterverkehr, Lkw pro Tag		SV > 3,5t	6			12	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	12%	12%		1	1		2
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		1	1		2
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	10%	10%		1	1		2
Güterverkehr SV-Fahrten pro 100m ² Verkaufsfläche		1,1					
Lkw/ Tag		6					
davon Lkw 1		40%					
Lkw 2		60%					
Summe Verkehrsaufkommen Lebensmittelverbrauchermarkt		Kfz-Fahrten/24h	646			1.292	
davon Lkw 1		Kfz-Fahrten/24h	2			4	
Lkw 2		Kfz-Fahrten/24h	4			8	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		51	48		99
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		83	79		162
Tag-/Nachtverkehrsanteile							
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen							
Anteil Tagesstunden (6-22 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	99,7%	99,8%		644	645		1.289 Kfz-F./16Std.
Anteil Nachtstunden (22-6 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	0,3%	0,2%		2	1		3 Kfz-F./8Std.
davon		Lkw1		0	0		0 Kfz-F./8Std.
		Lkw2		1	1		2 Kfz-F./8Std.

Verkehrserzeugung der Planungen werktags

	Ansätze		Kfz/Richtung			Kfz-F./beide Richt.	
			Kfz/Tag	Kfz/Std	Kfz/Std	Kfz/Tag	Kfz/Std
			Zielv.	Quellv.			
Backshop mit Cafébereich							
Verkaufsfläche (in m ²)	88						
Verkehrsaufkommen Beschäftigte			3			6	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	28%	3%		1	0		1
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	3%	17%		0	1		1
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	20%			1	0		1
Anzahl der Arbeitsplätze		5					
Anwesenheit der Beschäftigten	3	70%					
Anzahl der Wege pro Beschäftigtem (inkl. Mittagspause)		2,1					
MIV-Anteil		90%					
Pkw-Besetzungsgrad		1,1					
Summe Plaungen V1 (B-Plan)			53			106	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	15%	15%		8	8		16
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		4	4		8
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)				0	0		0
Anzahl der Kunden werktags		300					
Kunden pro 100m ²		250					
Verbundeffekt zwischen den einzelnen Einrichtungen	0	75%					
MIV-Anteil der Kunden im Ziel-/Quellverkehr		85%					
Pkw-Besetzungsgrad (Kunden)		1,2					
Güterverkehr, Lkw pro Tag		SV > 3,5t	0,5			1	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	12%	12%		0	0		0
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		0	0		0
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	60%	50%		0	0		0
Güterverkehr SV-Fahrten pro 100m ² Verkaufsfläche		1					
Lkw/ Tag		0,5					
davon Lkw 1	100%	0,5					
Lkw 2		0					
Summe Verkehrsaufkommen Backshop mit Cafébereich		Kfz-Fahrten/24h	57			113	
davon Lkw 1		Kfz-Fahrten/24h	0,5			1	
Lkw 2		Kfz-Fahrten/24h	0			0	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		9	8		17
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		4	5		9
Tag-/Nachtverkehrsanteile							
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen							
Anteil Tagesstunden (6-22 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	98,2%	100,0%		56	57		112 Kfz-F./16Std.
Anteil Nachtstunden (22-6 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	1,8%	0,0%		1	0		1 Kfz-F./8Std.
davon		Lkw1		0	0		0 Kfz-F./8Std.
		Lkw2		0	0		0 Kfz-F./8Std.

Verkehrserzeugung der Planungen

werktags

	Ansätze		Kfz-F./Richtung		Kfz-F./beide Richt.	
			Kfz/Tag	Kfz/Std	Kfz/Std	Kfz/Tag
Gartenmarkt			Zielv.	Quellv.		
Verkaufsfläche (in m ²)		1.040				
Verkehrsaufkommen Beschäftigte			9			18
Vormittagsspitze				1	0	1
Nachmittagsspitze				0	1	1
Anzahl der Arbeitsplätze		12				
Nutzfläche in m ² pro Beschäftigtem		90				
Anwesenheit der Beschäftigten	10	85%				
Anzahl der Wege pro Beschäftigtem		2,2				
MIV-Anteil		90%				
Pkw-Besetzungsgrad		1,1				
Anteil Spitzenstunde Vormittag Ziel-/Quellverkehr	9%	3%				
Anteil Spitzenstunde Nachmittag Ziel-/Quellverkehr	3%	12%				
Verkehrsaufkommen Kunden			121			242
Vormittagsspitze				1	2	3
Nachmittagsspitze				12	13	25
Anzahl der Kunden		208				
Kunden pro 100 m ² Verkaufsfläche		20				
Anzahl der Wege pro Kunde		2				
Verbundeffekt zwischen den einzelnen Einrichtungen		30%				
MIV-Anteil der Kunden im Ziel-/Quellverkehr		99%				
Pkw-Besetzungsgrad (Kunden)		1,2				
Anteil Spitzenstunde Vormittag Ziel-/Quellverkehr	1%	2%				
Anteil Spitzenstunde Nachmittag Ziel-/Quellverkehr	10%	11%				
Güterverkehr			2			4
Vormittagsspitze				0	0	0
Nachmittagsspitze				0	0	0
Anteil Spitzenstunde Vormittag Ziel-/Quellverkehr	15%	15%				
Anteil Spitzenstunde Nachmittag Ziel-/Quellverkehr	5%	5%				
Summe Verkehrsaufkommen Gartenmarkt (Kfz-Fahrten/Tag)			132			264
davon Lkw (Schwerverkehrsfahrten/Tag)			2			4
Vormittagsspitze				2	2	4
Nachmittagsspitze				12	14	26
Tag-/Nachtverkehrsanteile						
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen						
Anteil Tagesstunden (6-22 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	99,0%	100,0%		131	132	263 Kfz-F./16Std.
Anteil Nachtstunden (22-6 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	1,0%	0,0%		1	0	1 Kfz-F./8Std.

*) Verbundeffekt: Gäste sind auch Kunden/ Patienten/ Beschäftigte am Standort (Reduzierung des Verkehrsaufkommens durch kleinräumige Wegkopplungen)

Verkehrserzeugung der Planungen an einem Volksfesttag

	Ansätze		Kfz/Richtung		Kfz-F./beide Richt.	
			Kfz/Tag	Kfz/Std	Kfz/Std	Kfz/Tag
Volksfestplatz (Ver_Bau Kirmes/Volksfestplatz)			Zielv.	Quellv.		
betriebl. genutzte Grundfläche - GGF (in m ²)		4.000				
Verkehrsaufkommen Beschäftigte			52			104
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	28%	3%		15	2	17
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	3%	17%		2	9	11
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		4	4	8
Anzahl der Arbeitsplätze		64				
Anwesenheit der Beschäftigten	57	90%				
Anzahl der Wege pro Beschäftigtem (inkl. Mittagspause)		2,5				
MIV-Anteil		80%				
Pkw-Besetzungsgrad		1,1				
Verkehrsaufkommen Besucher			286			572
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		21	21	42
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	13%	12%		37	34	71
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr, Abholverkehr)	10%	10%		29	29	58
Anzahl der Besucher an Volksfesttagen		2.000				
Besucher pro 100 m ² GGF		50				
Verbundeffekt zwischen den einzelnen Einrichtungen		0%				
MIV-Anteil der Besucher im Ziel-/Quellverkehr		40%				
Pkw-Besetzungsgrad (Kunden)		2,8				
Güterverkehr, Lkw pro Tag (+ Auf- und Abbau)		SV > 3,5t	8			16
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	12%	12%		1	1	2
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		1	1	2
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	10%	10%		1	1	2
Güterverkehr SV-Fahrten pro 100m ² GGF		0,4				
Lkw/ Tag		8				
davon Lkw 1	60%	5				
Lkw 2	40%	3				
Summe Verkehrsaufkommen Volksfestplatz (Ver_Bau Kirmes/Volksfestplatz)		Kfz-Fahrten/24h	346			692
davon Lkw 1		Kfz-Fahrten/24h	5			10
Lkw 2		Kfz-Fahrten/24h	3			6
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		37	24	61
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		40	44	84
Tag-/Nachtverkehrsanteile						
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen						
Anteil Tagesstunden (6-22 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	90,2%	90,2%		312	312	624 Kfz-F./16Std.
Anteil Nachtstunden (22-6 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	9,8%	9,8%		34	34	68 Kfz-F./8Std.
davon		Lkw1		0	0	0 Kfz-F./8Std.
		Lkw2		1	1	2 Kfz-F./8Std.

Verkehrserzeugung der Planungen werktags (an Wochenmarkt-Tag)

	Ansätze		Kfz/Richtung			Kfz-F./beide Richt.	
			Kfz/Tag	Kfz/Std	Kfz/Std	Kfz/Tag	Kfz/Std
			Zielv.	Quellv.			
Volksfestplatz (Wochenmarkt)							
Verkaufsfläche (in m ²)	30						
Verkehrsaufkommen Beschäftigte (Wochenmarkt-Fahrzeuge)			3			6	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	66%	0%		2	0		2
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	0%	66%		0	2		2
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	0%	0%		0	0		0
Anzahl der Arbeitsplätze		3					
Anwesenheit der Beschäftigten	3	100%					
Anzahl der Wege pro Beschäftigtem (inkl. Mittagspause)		2					
MIV-Anteil		100%					
Pkw-Besetzungsgrad		1					
Verkehrsaufkommen Kunden			23			46	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	15%	15%		3	3		6
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	7%	7%		2	2		4
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)				0	0		0
Anzahl der Kunden werktags		50					
Kunden pro 100m ² Verkaufsfläche		150					
MIV-Anteil der Kunden im Ziel-/Quellverkehr		85%					
Pkw-Besetzungsgrad (Kunden)		1,2					
Güterverkehr, Lkw pro Tag		SV > 3,5t	0			0	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	12%	12%		0	0		0
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%		0	0		0
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	10%	10%		0	0		0
Güterverkehr SV-Fahrten pro 100m ² Verkaufsfläche		1,2					
Lkw/ Tag		0					
davon Lkw 1		40%					
Lkw 2		60%					
Summe Verkehrsaufkommen Volksfestplatz (Wochenmarkt)		Kfz-Fahrten/24h	26			52	
davon Lkw 1		Kfz-Fahrten/24h	0			0	
Lkw 2		Kfz-Fahrten/24h	0			0	
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		5	3		8
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h		2	4		6
Tag-/Nachtverkehrsanteile							
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen							
Anteil Tagesstunden (6-22 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	100,0%	100,0%		26	26		52 Kfz-F./16Std.
Anteil Nachtstunden (22-6 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	0,0%	0,0%		0	0		0 Kfz-F./8Std.
davon		Lkw1		0	0		0 Kfz-F./8Std.
		Lkw2		0	0		0 Kfz-F./8Std.

Verkehrserzeugung der Planungen werktags

	Ansätze	Kfz/Richtung			Kfz-F./beide Richt.	
		Kfz/Tag	Kfz/Std. Zielv.	Kfz/Std. Quellv.	Kfz-F./Tag	Kfz-F./Std.
Wohnen im Mischgebiet						
Geschoßfläche (m ²)	3.000					
Abschätzung: WE-Größe BGF bzw. EW/WE	100	2,5				
Anzahl WE/ Einwohner	30	75				
Verkehrsaufkommen Einwohner (Kfz/Tag)			74			148
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	3%	14%		2	10	12
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	14%	7%		10	5	15
Nachanteil (Ziel-/Quellverkehr)	6,5%	6,0%		5	4	9
Anzahl der Einwohner	75					
Wege im Ziel-/Quellverkehr	3,2					
MIV-Anteil der Wege im Ziel-/Quellverkehr	80%					
Pkw-Besetzungsgrad	1,3					
Verkehrsaufkommen Besucher/Lieferwagen			11			22
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	3%	3%		0	0	0
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	25%	15%		3	2	5
Nachanteil (Ziel-/Quellverkehr)	10,0%	10,0%		1	1	2
Anzahl der Besucher	19					
Besucher pro Einwohner	0,25					
MIV-Anteil	85%					
Pkw-Besetzungsgrad	1,5					
Güterverkehr, Lkw pro Tag			2			4
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	5%		0	0	0
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	7%	9%		0	0	0
Güterverkehr (Kfz-Fahrten) pro Einwohner	0,05					
Lkw/ Tag	2					
davon Lkw 1	70%	1				
Lkw 2	30%	1				
Summe Verkehrsaufkommen Wohnen im Mischgebiet	Kfz-Fahrten/24h		87			174
davon Schwerverkehr	Kfz-Fahrten/24h		2			4
davon Lkw 1	Kfz-Fahrten/24h		1			2
Lkw 2	Kfz-Fahrten/24h		1			2
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	Kfz/h			2	10	12
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	Kfz/h			13	7	20
Tag-/Nachtverkehrsanteile						
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen						
Anteil Tagesstunden (6.00 - 22.00 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	93,5%	94,0%		81	82	163 Kfz-F./16Std.
Anteil Nachtstunden (22.00 - 6.00 Uhr) Ziel-/Quellverkehr Kfz	6,5%	6,0%		6	5	11 Kfz-F./8Std.

Verkehrserzeugung der Planungen werktags

	Ansätze		Kfz/Richtung			Kfz-F./beide Richt.	
			Kfz/Tag	Kfz/Std	Kfz/Std	Kfz/Tag	Kfz/Std
			Zielv.	Quellv.			
Gewerbeteil Mischgebiet							
Ansatz Büro/ Praxen	50%	50%					
Bruttofläche (in m²)		2.000					
Verkehrsaufkommen Beschäftigte			24		48		
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	28%	3%	7	1			8
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	3%	17%	1	4			5
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	20%	0%	5	0			5
Anzahl der Arbeitsplätze		33					
Bruttofläche in m² pro Beschäftigtem		60					
Anwesenheit der Beschäftigten	28	85%					
Anzahl der Wege pro Beschäftigtem (inkl. Mittagspause)		2,1					
MIV-Anteil		90%					
Pkw-Besetzungsgrad		1,1					
Verkehrsaufkommen Besucher/ Patienten			210		420		
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%	17	17			34
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	14%	13%	29	27			56
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	0%	0%	0	0			0
Anzahl der Besucher/ Patienten werktags		280					
Besucher/ Patienten pro anwesenden Beschäftigtem		10					
MIV-Anteil der Kunden im Ziel-/Quellverkehr		90%					
Pkw-Besetzungsgrad (Besucher/ Patienten)		1,5					
Zuschlag Bringen/Holen		1,25					
Güterverkehr, Lkw pro Tag			5		10		
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)	12%	12%	1	1			2
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)	8%	8%	0	0			0
Nachtanteil (Ziel-/Quellverkehr)	12%		0	0			0
Güterverkehr SV-Fahrten pro 100m² Bruttofläche		0,50					
Lkw/ Tag		5					
davon Lkw 1	50%	3					
Lkw 2	50%	2					
Summe Verkehrsaufkommen Gewerbeteil Mischgebiet			239		478		
davon Schwerverkehr		Kfz-Fahrten/24h	5		10		
davon Lkw 1		Kfz-Fahrten/24h	3		6		
Lkw 2		Kfz-Fahrten/24h	2		4		
Morgenspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h	25		19		44
Abendspitze (Ziel-/Quellverkehr)		Kfz/h	30		31		61
Tag-/Nachtverkehrsanteile							
Anteile der Tages- und Nachtstunden am Gesamtverkehrsaufkommen							
Anteil Tagesstunden (6-22 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	97,9%	100,0%	234	239	473 Kfz-F./16Std.		
Anteil Nachtstunden (22-6 Uhr) Ziel-/Quellverkehr	2,1%	0,0%	5	0	5 Kfz-F./8Std.		
davon		Lkw1	0	0	0 Kfz-F./8Std.		
		Lkw2	0	0	0 Kfz-F./8Std.		

Auswertungen der Verkehrsdaten für Schallschutzbetrachtungen

Zusammenfassung der Verkehrsentwicklung im angrenzenden Straßennetz und der Kennwerte für die Verkehrslärberechnungen nach RLS-19

Maximalfall Verkehrsentwicklung

Zählungen September 2025 (Mo - So)

Verkehrszählung am	KSt/Geamttag	Lkw1/Geamttag	Lkw2/Geamttag	Krad/Geamttag	Tagenst KSt	Tagenst Lkw1	Tagenst Lkw2	Tagenst Krad	Nachtenst KSt	Nachtenst Lkw1	Nachtenst Lkw2	Nachtenst Krad
	24-Stunden-Wert (werktag)				16-Stunden-Wert (werktag)				Nachtenst (22-6 Uhr)			
	[KSt/24h]	[Lkw1/24h]	[Lkw2/24h]	[Krad/24h]	[KSt/16h]	[Lkw1/16h]	[Lkw2/16h]	[Krad/16h]	[KSt/8h]	[Lkw1/8h]	[Lkw2/8h]	[Krad/8h]
Donnerstag, 18.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	3.500	79	10	53	3.309	76	9	50	191	3	1	3
St 2134 Nordwest (Rosenau)	3.500	79	10	53	3.309	76	9	50	191	3	1	3
Freitag, 19.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	3.550	99	4	66	3.408	95	4	65	142	4	0	1
St 2134 Nordwest (Rosenau)	3.550	99	4	66	3.408	95	4	65	142	4	0	1
Samstag, 20.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	2.876	49	3	76	2.722	46	3	75	154	3	0	1
St 2134 Nordwest (Rosenau)	2.876	49	3	76	2.722	46	3	75	154	3	0	1
Sonntag, 21.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	2.419	13	0	85	2.294	13	0	85	125	0	0	0
St 2134 Nordwest (Rosenau)	2.419	13	0	85	2.294	13	0	85	125	0	0	0
Montag, 22.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	2.895	78	5	28	2.726	75	4	27	169	3	1	1
St 2134 Nordwest (Rosenau)	2.895	78	5	28	2.726	75	4	27	169	3	1	1
Dienstag, 23.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	3.128	65	8	24	2.962	61	5	23	166	4	3	1
St 2134 Nordwest (Rosenau)	3.128	65	8	24	2.962	61	5	23	166	4	3	1
Mittwoch, 24.09.2025												
St 2134 Südost (Rosenau)	2.868	86	4	23	2.715	81	3	22	153	5	1	1
St 2134 Nordwest (Rosenau)	2.868	86	4	23	2.715	81	3	22	153	5	1	1

Umrechnungsfaktoren DTW (Mo - So) -> DTW₃₅₅

	Kfz	Lkw1	Lkw2	
St 2134	0,97	0,96	0,96	
PSLV-Ansatz für Krad	Unter Berücksichtigung von 3 Monaten Winterzeit und 20% Schlechtwetter			0,60

Schlechtwetter- und Winterabzug für Umrechnung Krad an den Zähltagen in DTW

0,65

DTW-Werte 2025 (errechnet)

	KSt/Geamttag	Lkw1/Geamttag	Lkw2/Geamttag	Krad/Geamttag	Tagenst KSt	Tagenst Lkw1	Tagenst Lkw2	Tagenst Krad	Nachtenst KSt	Nachtenst Lkw1	Nachtenst Lkw2	Nachtenst Krad
	24-Stunden-Wert (DTW)				16-Stunden-Wert (DTW)				Nachtenst (22-6 Uhr)			
	[KSt/24h]	[Lkw1/24h]	[Lkw2/24h]	[Krad/24h]	[KSt/16h]	[Lkw1/16h]	[Lkw2/16h]	[Krad/16h]	[KSt/8h]	[Lkw1/8h]	[Lkw2/8h]	[Krad/8h]
St 2135 Südost (südlich "Rosenau")	2.943	64	5	31	2.791	61	4	30	152	3	1	1
St 2134 zwischen Anbindung MI und SO	2.943	64	5	31	2.791	61	4	30	152	3	1	1
St 2134 zwischen Anbindung SO und Zufahrt Volksfestplatz	2.943	64	5	31	2.791	61	4	30	152	3	1	1
St 2134 Nordwest	2.943	64	5	31	2.791	61	4	30	152	3	1	1

DTW 2025

m_0	Lkw1, p_{01}	Lkw2, p_{02}	Krad, p_{0c}	m_0	Lkw1, p_{01}	Lkw2, p_{02}	Krad, p_{0c}
174	2,20%	0,14%	1,09%	19	1,98%	0,54%	0,40%
174	2,20%	0,14%	1,09%	19	1,98%	0,54%	0,40%
174	2,20%	0,14%	1,09%	19	1,98%	0,54%	0,40%
174	2,20%	0,14%	1,09%	19	1,98%	0,54%	0,40%

Prognose-Nullfall 2040 (DTW)

Nullfall 2040 (ohne Bevorzugung)	KSt/Geamttag	Lkw1/Geamttag	Lkw2/Geamttag	Krad/Geamttag	Tagenst KSt	Tagenst Lkw1	Tagenst Lkw2	Tagenst Krad	Nachtenst KSt	Nachtenst Lkw1	Nachtenst Lkw2	Nachtenst Krad
	24-Stunden-Wert (DTW)				16-Stunden-Wert (DTW)				Nachtenst (22-6 Uhr)			
	[KSt/24h]	[Lkw1/24h]	[Lkw2/24h]	[Krad/24h]	[KSt/16h]	[Lkw1/16h]	[Lkw2/16h]	[Krad/16h]	[KSt/8h]	[Lkw1/8h]	[Lkw2/8h]	[Krad/8h]
St 2135 Südost (südlich "Rosenau")	3.384	74	5	36	3.209	71	4	35	175	3	1	1
St 2134 zwischen Anbindung MI und SO	3.384	74	5	36	3.209	71	4	35	175	3	1	1
St 2134 zwischen Anbindung SO und Zufahrt Volksfestplatz	3.384	74	5	36	3.209	71	4	35	175	3	1	1
St 2134 Nordwest	3.384	74	5	36	3.209	71	4	35	175	3	1	1

Prognose-Nullfall 2040 (DTW)

m_0	Lkw1, p_{01}	Lkw2, p_{02}	Krad, p_{0c}	m_0	Lkw1, p_{01}	Lkw2, p_{02}	Krad, p_{0c}
201	2,21%	0,12%	1,09%	22	1,71%	0,57%	0,57%
201	2,21%	0,12%	1,09%	22	1,71%	0,57%	0,57%
201	2,21%	0,12%	1,09%	22	1,71%	0,57%	0,57%
201	2,21%	0,12%	1,09%	22	1,71%	0,57%	0,57%

Verkehrsprognose Planungen - Neukehr (DTW) Maximalfall

Neukehr (DTW) Max	KSt/Geamttag	Lkw1/Geamttag	Lkw2/Geamttag	Krad/Geamttag	Tagenst KSt	Tagenst Lkw1	Tagenst Lkw2	Tagenst Krad	Nachtenst KSt	Nachtenst Lkw1	Nachtenst Lkw2	Nachtenst Krad
	24-Stunden-Wert				16-Stunden-Wert				Nachtenst (22-6 Uhr)			
	[KSt/24h]	[Lkw1/24h]	[Lkw2/24h]	[Krad/24h]	[KSt/16h]	[Lkw1/16h]	[Lkw2/16h]	[Krad/16h]	[KSt/8h]	[Lkw1/8h]	[Lkw2/8h]	[Krad/8h]
St 2135 Südost (südlich "Rosenau")	750	6	5	9	742	6	4	9	8	0	1	0
Neue Anbindung Mischgebiet	559	6	5	6	546	6	5	6	13	0	0	0
St 2134 zwischen Anbindung MI und SO	862	7	6	10	851	7	5	10	11	0	1	0
Neue Hauptanbindung Sondergebiet "Verbrauchermarkt"	1.550	9	7	16	1.545	9	5	16	5	0	2	0
St 2134 zwischen Anbindung SO und Zufahrt Volksfestplatz	1.172	9	7	14	1.160	9	6	13	12	0	1	0
Anbindung Volksfestplatz	47	0	0	0	45	0	0	0	2	0	0	0
St 2134 Nordwest	1.181	9	7	14	1.169	9	6	14	12	0	1	0

Gesamtprognose 2040 (DTW) max

Nullfall plus Neukehr Planungen max.	KSt/Geamttag	Lkw1/Geamttag	Lkw2/Geamttag	Krad/Geamttag	Tagenst KSt	Tagenst Lkw1	Tagenst Lkw2	Tagenst Krad	Nachtenst KSt	Nachtenst Lkw1	Nachtenst Lkw2	Nachtenst Krad
	24-Stunden-Wert (DTW)				16-Stunden-Wert (DTW)				Nachtenst (22-6 Uhr)			
	[KSt/24h]	[Lkw1/24h]	[Lkw2/24h]	[Krad/24h]	[KSt/16h]	[Lkw1/16h]	[Lkw2/16h]	[Krad/16h]	[KSt/8h]	[Lkw1/8h]	[Lkw2/8h]	[Krad/8h]
St 2135 Südost (südlich "Rosenau")	4.134	80	10	45	3.951	77	8	44	183	3	2	1
Neue Anbindung Mischgebiet	559	6	5	6	546	6	5	6	13	0	0	0
St 2134 zwischen Anbindung MI und SO	4.246	81	11	46	4.060	78	9	45	186	3	2	1
Neue Hauptanbindung Sondergebiet "Verbrauchermarkt"	1.550	9	7	16	1.545	9	5	16	5	0	2	0
St 2134 zwischen Anbindung SO und Zufahrt Volksfestplatz	4.556	83	12	50	4.369	80	10	48	187	3	2	1
Anbindung Volksfestplatz	47	0	0	0	45	0	0	0	2	0	0	0
St 2134 Nordwest	4.565	83	12	50	4.378	80	10	49	187	3	2	1

Gesamtprognose 2040 (DTW) max

m_0	Lkw1, p_{01}	Lkw2, p_{02}	Krad, p_{0c}	m_0	Lkw1, p_{01}	Lkw2, p_{02}	Krad, p_{0c}
247	1,95%	0,20%	1,12%	23	1,64%	0,98%	0,56%
34	1,10%	0,92%	1,07%	2	0,00%	0,00%	0,40%
254	1,93%	0,22%	1,11%	23	1,62%	0,97%	0,56%
97	0,58%	0,32%	1,06%	1	0,00%	40,00%	0,00%
273	1,83%	0,23%	1,11%	23	1,61%	1,18%	0,55%
3	0,61%	0,37%	1,10%	0	0,00%	0,00%	0,00%
274	1,83%	0,23%	1,11%	23	1,60%	1,18%	0,55%